




Das Bastelstück integriert in den vorgesehenen Anlagenteil. Der erste Zug kann kommen!

zu den Geleisen bemalte ich Stellen mit grauer Acrylfarbe, die Felsteile darstellen sollten. Darauf folgte bereits die Begrünung der Rasenflächen. Grasleim und Grashalme von Noch waren dabei gefragt. Ich verwendete für die Rasenfläche beim Haus solche mit 6 mm Länge und beim Abgang zum Gleis 12 mm lange. Mit dem Staubsauger und einem vorne am Rohr angebrachten Damenstrumpf wurden die überzähligen Halme abgesaugt und konnten dank dem

Strumpf wiederverwertet werden. Mit der statischen Ladung des Saugers richten sich die einzelnen Grashalme optimal auf. Äußerst kreativ ging es nach der Platzierung des Häuschens weiter. Es folgte die Montage des Holzgartenzauns, der Büsche und Sträucher und einer schmucken Tanne. Weiter wurde die Szenerie mit einem Motorrad, einem Auto, einem Holzstapel und natürlich den Bewohnern dieses schmunzigen Häuschens ergänzt.

Nach der Vollendung des Werkes war ich natürlich gespannt, welchen Eindruck es auf dem vorgesehenen Anlagenteil hinterlässt. Voller Stolz konnte ich feststellen, dass sich meine kleine Bastelei optimal in die bestehende Landschaft einfügte. Noch waren kleinere Landschaftsanpassungen nötig. Anschliessend konnte der erste Zug eine Probefahrt am neuen, sehr schmucken Bahnwärterhäuschen vorbei unter die Räder nehmen. 



Damit die Kinder nicht auf die Gleise geraten, schützt ein Holzzaun.



Das Landschaftsteil ist nun bereit für den Einbau auf die Modellanlage.